

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912

316 (17.11.1912) 2. Blatt

Fortsetzung des Staatsanzeigers.

Gewinnauszug

der

1. Preussisch-Süddeutschen

(227. Königlich Preussischen Klassenlotterie

6. Klasse 6. Ziehungstag 14. November 1912

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Vorse gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

(Ohne Gewähr u. St. u. f. B.) (Nachdruck verboten)

In der Vormittags-Ziehung wurden Gewinne über 240 Ml. gezogen:

2 Gewinne zu 30 000 Ml. 141351
2 Gewinne zu 10 000 Ml. 30248 59248 96936
54 Gewinne zu 3000 Ml. 2769 3939 12716 16936
57158 61958 68453 82028 93113 96126 104204
107898 114176 115391 121236 124772 124951 141131
143701 148276 164241 174955 176298 177165 190228
200644 206971

114 Gewinne zu 1000 Ml. 3853 7829 8583 8585
12480 16409 18263 23130 23138 24471 26420 31756
38581 39253 48533 62190 63009 71128 82183 85667
88984 87795 94393 95988 97231 114465 118101 120519
120695 122721 124018 128889 130515 133619 139243
141404 141958 145578 146100 153107 154358 154705
156895 158539 158922 160920 163189 163602 165489
167506 176344 180462 185910 188787 189564 194458
207932

212 Gewinne zu 500 Ml. 1869 3195 6866 12169
18530 20970 24243 24919 25574 28116 31054 32736
34422 35093 35270 35723 35941 35988 36137 36369
40739 45819 46487 47822 48443 48829 50520 52847
53864 54474 58543 58610 59959 60949 69661 73188
74385 74522 74876 77363 79013 80099 83030 83074
83412 84827 85779 88049 88209 92738 93219 96068
96511 99198 100474 101369 102839 103485 110312
110332 111875 112244 114958 115225 122695 124014
125806 126793 127313 130291 130504 133872 134108
139491 141460 144487 144535 148309 150770 154003
154658 158821 160076 162277 162871 163157 171142
171615 175868 176010 176798 184410 185346 189031
190708 195046 196196 196979 199505 199753 200675
202116 203564 203813 205275 206281

In der Nachmittags-Ziehung wurden Gewinne über 240 Ml. gezogen:

2 Gewinne zu 200 000 Ml. 123499
4 Gewinne zu 80 000 Ml. 74173 203221
4 Gewinne zu 15 000 Ml. 112012 182748
4 Gewinne zu 10 000 Ml. 102457 186607
8 Gewinne zu 5000 Ml. 11824 52212 86402 188909
76 Gewinne zu 3000 Ml. 9004 18310 23489 24263
27227 31604 49759 58318 64096 65666 72161 73391
76987 79291 86227 110639 113953 115358 121435
127408 127509 130485 131774 133491 134498 136705
143773 147099 160611 161706 162712 167622 172003
174255 192088 195209 204156 205603

114 Gewinne zu 1000 Ml. 9761 25584 31666 32743
41198 47409 49048 50022 50165 50272 52740 58663
58994 64321 65184 66017 70536 70733 71899 79528
82347 85419 102626 104175 106471 109027 109302
112381 112518 114553 127608 133997 136958 138787
144224 146977 149014 150051 152365 152939 153714
153730 154202 155075 160077 162999 163029 174441
178893 180964 189485 189589 195702 195838 201168
204177 207619

182 Gewinne zu 500 Ml. 1482 3928 7582 8544
8792 9041 20164 20647 21358 22572 22584 22718
27349 28056 36719 44133 46651 49712 53658 55162
58411 61742 62639 63024 65030 67002 71256 75214
75246 75723 76009 76118 77396 80588 80798 86754
86960 87251 91508 91582 93874 97798 98010 99416
105708 107422 107554 109770 112595 119414 121000
123454 127614 129529 134909 136750 139286 140085
140916 141394 143542 143629 145032 14.527 146678
154361 162484 162616 162954 163329 163563 163808
165682 165862 175699 175728 178476 182773 184753
190124 191001 191648 192371 194023 194310 195173
195547 197293 197299 197601 198898

* Die Lebensdauer schwerer Seelengeschütze.

Die Lebensdauer der schweren Schiffsgeschütze, d. h. die Anzahl der Schüsse, die sie mit Geschützladung feuern können, bevor sie kriegsunbrauchbar werden, ist verhältnismäßig gering, und im allgemeinen um so geringer, je schwerer das Kaliber ist. Während die Lebensdauer eines Geschützes der Mittelartillerie mit etwa 600 Schuß anzusetzen ist, gibt eine amerikanische Quelle für die schweren Kaliber folgende Zahlen an: englische, japanische und italienische (in England gebaute) Geschütze in Drahtkonstruktion, Kaliber 30,5 und 34,3 cm: 60 bis 80 Schuß; amerikanische Ringrohrgeschütze, 35,6 cm, 150 Schuß; französische Geschütze von 30,5 und 34 cm: 200 Schuß; deutsche 30,5-cm-Geschütze: 220 Schuß. Ähnlich lautende Angaben hat kürzlich auch der italienische Marineminister gemacht, wogegen die Zahlen für die englischen Geschütze von dem Ersten Lord der Admiralität als unzutreffend bezeichnet worden sind.

Hieraus ergibt sich, daß die Lebensdauer der schweren Schiffsgeschütze schon nach ganz kurzer Zeit, unter Umständen nach einer nur wenige Stunden dauernden Seeschlacht, erschöpft sein würde, und da in neuerer Zeit auch die Friedensschiffe immer mehr mit Geschützladungen abgehalten werden, so ist die Frage des Rohrerfages und der Bereithaltung von Reservevorräten von äußerster Wichtigkeit. Nun muß man allerdings nicht annehmen, daß ein Geschützrohr nach der die Lebensdauer begrenzenden Schußzahl schon vollkommen unbrauchbar wird; das Rohr selbst hält noch eine ganze Reihe weiterer Schüsse aus, nur die inneren zur Geschößführung dienenden Teile des Geschützes, das Seelenrohr mit dem Führungshalben, wird allmählich abgenutzt und unbrauchbar, die Geschosse erhalten nicht mehr die nötige Rotation, sie überschlagen sich, und infolge der größer werdenden Streuung nimmt die Treffsicherheit ab. Wie aus den Berichten von Augenzeugen hervorgeht, haben die Japaner bei Tsushima mit solchen schadhast gewordenen Geschützen gefeuert, bei den geringen Gefechtsentfernungen immer noch mit hinreichendem Erfolge. Auch sollen in mehreren Fällen schwere Geschützrohre auf japanischen Schiffen gesprungen sein, jedenfalls weil man nicht genügend Reserven hatte, um die ausgeschossenen Rohre auszuwechseln.

Die Ursachen der Rohrausbrennung (Erosion) sind in der chemischen und mechanischen Wirkung der sehr heißen Pulvergase (etwa 4000 bis 5000 Grad) zu suchen, und diese Wirkung ist um so stärker, je schwerer das Kaliber und je größer mithin die Pulverladung ist. Einschränkung ist hier jedoch zu bemerken, daß die Lebensdauer auch von der Rohrlänge und der Mündungsgeschwindigkeit des Geschößes abhängig ist. Man kann einem schwereren Geschütz dadurch eine längere Lebensdauer geben, daß man die Mündungsgeschwindigkeit, also den Gasdruck im Geschütz, herabsetzt, erzielt dann aber mit dem schwereren Geschütz keine höheren oder doch keine wesentlich höheren Durchschlagsleistungen. Versuche, die Rohrausbrennungen durch möglichst gasdichte Führung der Geschosse oder durch Verwendung besonderen Materials für den Bau des Seelenrohres zu verhindern oder einzuschränken, sind bisher ohne rechten Erfolg gewesen. Man muß sich darauf beschränken, Einrichtungen zu treffen, daß die Reparatur der ausgeschossenen Geschütze durch Ausbohrung oder Einziehen eines neuen Seelenrohres möglichst einfach und schnell zu bewerkstelligen ist.

Je länger aber die Gesamtlebensdauer eines Geschützes ist, desto weniger werden derartige zeitraubende Arbeiten erforderlich, und nach dem Urteil aller Sachleute steht das deutsche Geschützmaterial nach dieser Richtung hin bisher unerreicht da.

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufsetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche der Großh. Oberrechnungskammer Als Bureauassistent bei der Oberrechnungskammer angestellt Kanzleiaffizient Emil Schmidt bei der Landeshauptkasse

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Beamtenenschaft verliehen: der Maschinenschreiberin Selma Burst beim Landgericht Konstanz.

Entlassen auf Ansuchen: Gerichtsvollzieher Michael Storf, bisher beim Amtsgericht Schönau.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern Verliehen: den Schutzleuten Georg Schmitt und Jakob Bechtel in Heidelberg der Charakter als Polizeiergeant.

Ernannt: Schutzmann Fridolin Siebold in Mannheim zum Amtsdienner beim Bezirksamt Mannheim.

Verleht: Kanzleidiener Gustav Breitenberger bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und Amtsdienner Ludwig Sorning beim Bezirksamt Karlsruhe als Kanzleidiener zum Ministerium des Innern.

Gekündigt: dem Schutzmann Otto Bormann in Karlsruhe.

Entlassen — auf Ansuchen —: Schutzmann August Wächle in Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Übertragen wurde: dem Aushilfslehrer Viktor Alers an der Gewerbeschule in Triberg eine Hilfslehrerstelle daselbst.

Zugewiesen wurden: Gewerbeschulandaband Albert Kuntz in Zell i. B. als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Schwetzingen, die Gewerbelehreranwärter: Friedrich Bender in Karlsruhe als Aushilfslehrer der Gewerbeschule in Bretten; Johann Wächle in Karlsruhe als Aushilfslehrer der Gewerbeschule in Durlach; Heinrich Vogt in Leutershausen als Aushilfslehrer der Gewerbeschule in Eppingen.

Verleht wurden: die Aushilfslehrer: Friedrich Vader an der Gewerbeschule in Durlach als Hilfslehrer an jene in Offenburg; Otto Klüß an der Gewerbeschule in Bretten als Hilfslehrer an jene in Freiburg; Julius Ritter an der gewerblichen Fortbildungs-

Weihnachtsangebot für die Leser der Karlsruher Zeitung!

AUS GROSSER ZEIT

Zur 100 jährigen Erinnerung an die Deutschen Befreiungskriege 1813—1815.

Berichte über den Kriegsverlauf, die Schlachten und alle wichtigen Ereignisse, Episoden, Briefe, Aufzeichnungen und Erlebnisse berühmter Mitkämpfer, Augenzeugen u. Zeitgenossen, zusammengestellt und herausgegeben v. Richard Zoosmann. Mit zahlreichen Illustrationen und Karten nach Werken erster Künstler wie Adolf von Menzel, Georg Bleibtreu, Richard Knötel u. a. Hoheleganter Prachtband, Lexikonformat, 635 Seiten Text.

Der beliebte und gern gelesene Verfasser hat hier dem Freunde wie dem Feinde unparteiisch die Ehre gegeben, die ihm gebührt, indem er nach den Vorkäufen der Revolution an die Tage des ruhmreichen Kampfes anknüpft und ihn ohne Uebertreibung u. ohne Verleugnung des deutschen Heldengeistes für die Hauptperson des grossen weltgeschichtlichen Dramas erklärt. Zudem ist das Buch weniger, über jene Zeit als vielmehr aus ihr heraus zum größten Teil aus gleichzeitigen Schriften, aus Erinnerungen u. Briefen von Augenzeugen zusammengestellt, sodaß es ein lebendiges Zeugnis, keine trockene Geschichtsschreibung aus der großen Zeit bildet.

Das hervorragende Werk wird zu dem unerreicht billigen Preise von nur

3 Mark

an die Leser abgegeben. Der Bestellschein ist einz.-end. an Willibald Wendes Verlag, Berlin W., Lützowstraße 31.



Bürgerliche Rechtsplege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit

9.336.2 Nastatt. Der Schlosser Rupert Schnepf von Ruggensturm hat das Angebot zum Zwecke der Ausschließung der unbekanntn Nachfolger des am 23. Mai 1898 in Ruggensturm verstorbenen Schuhmachers Lukas Schäfer, welcher als Gläubiger einer im Grundbuch Ruggensturm Band 34 Blatt 32 Abt. III O. 3. I auf dem Grundstück Lgb.-Nr. 101 lastenden Siderungshypothek für 798.17 M. eingetragen ist, beantragt.

Die unbekanntn Nachfolger des Lukas Schäfer werden aufgefordert, spätestens in dem auf Dienstag, 14. Januar 1913, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 248, anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls Ausschließung mit ihren Rechten erfolgen wird. Nastatt, 11. Nov. 1912. Gerichtsdirektor Großh. Amtsgericht.

9.349. Ettenheim. Aber das Vermögen der Badbesitzerin Leopold Weiser Witwe Karoline geb. Schabackerle in Et-

tenheimmünster wird heute am 15. November 1912, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Albert Dieckel in Ettenheim wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. Dezember 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Vertheilung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-

ausschusses und eintretenden-

falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, 16. Dezbr. 1912, vormittags 10 1/2 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in

Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Dezember 1912 Anzeige zu machen.

Ettenheim, 15. Nov. 1912. Großh. Amtsgericht.

Verchiedene Bekanntmachungen.

Entwässerungsanlage mit Spülleitung auf Bahnhof Appenweier nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Weil. 620 lfd. m Steingegrohre 0,4 bis 0,3 m weit, 60 m Wasserleitung, 4

Nachschauächte mit Nebenarbeiten. 9.331.2

Zeichnungen und Bedingungen auf unjerem Geschäftszimmer Nr. 7 und bei Bahnmeister in Appenweier einzusehen. Dort auch Abgabe von Angebotsordnungen gegen Kostenersatz von 50 Pf.

Angebote verschlossen, postfrei und mit Aufschrift „Entwässerung Appenweier“ bis spätestens Samstag, den 7. Dezember, nachmittags 5 1/2 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist drei Wochen. Regl. den 12. Nov. 1912. Großh. Bauinspektion.

schule in Gaggenau als Hilfslehrer an die Gewerbeschule in
Vöhrn; Friedrich Getter an der Gewerbeschule in Zell i. B.
als Hilfslehrer an jene in Konstanz.

Groß-Verwaltungshof.

Auf Ansuchen entlassen:

Wärterin Emma Huber bei der Heil- und Pflegeanstalt
Pforzheim.

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums der Finanzen.

Zoll- und Steuerdirektion.

Ernannt:

der Grenzaufsicher Karl Egner in Mannheim zum Amts-
diener.

Zu den Ruhestand versetzt:

der Grenzaufsicher Anton Niegel in Basel, der Wagmeister
Emil Stern in Mannheim, beide unter Anerkennung ihrer
langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

der Untererheber Albert Stecher in Brighingen auf Ansuchen
unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

1. Ernennungen:

Hofmann Richard, Schulb. in Reitenbach, wird Hauptl. in
Vogelbach, Amt Mühlheim; Kiefer Gustav, Schulb. in Ver-
tingen, wird Hauptl. in Büschau, Amt Schopfheim; Rupp
Suzanna, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. in Sandhofen,
Amt Mannheim; Senger Robert, Schulb. in Niedereggenen
Amt Mühlheim, wird Hauptl. daselbst.

2. Versetzungen:

a. Hauptlehrer:

Böhm Andreas, in Reilingen nach Rheinau, Amt Mann-
heim; Böfer Jakob, in Birsdorf nach Bamlach, Amt Müll-
heim; Gscheidler Ludwig, in Sedenheim nach Sandhofen-
Scharhof, Amt Mannheim; Gildbrand Franz, in Gengen-
bach nach Sandhofen, Amt Mannheim; Kayser Gustav Adolf,
in Kirchen nach Sandhofen, Amt Mannheim; Kraus Robert, in Unter-
Hemach nach Sandhofen, Amt Mannheim; von Roth Hugo, in
Desselbach nach Sandhofen, Amt Mannheim; Schüle Emil in
Schwäzenbach nach Sandhofen, Amt Mannheim; Ue Jakob,
in Rinklingen nach Sandhofen, Amt Mannheim; Zschmann
Karl, in Hochjetten nach Durlach, Biling Ludwig in Soden-
heim nach Rheinau, Amt Mannheim.

b. Unterlehrer:

Mau Karl, Schulb., als Hilfsl. nach Rheinau, Amt Bruch-
sal, Braun Maria, Schulb., als Hilfsl. nach Gröbheim, Amt

Staufen, Brent Friedrich, Schulb., als Unterl. nach Stettfeld,
Amt Bruchsal; von Deimling Anna, Schulb., als Hilfsl. nach
Freiburg, Deibel August, Schulb., als Schulb. nach Wald-
hausen, Amt Donaueschingen, Drefel Bernhard, Schulb., als
Hilfsl. nach Stein, Amt Mosbach; Eitel Adolf, Schulb., als
Hilfsl. nach Rotenfels, Amt Kastatt; Effer Katharina, Schulb.,
als Hilfsl. nach Pfegheim, Amt Kastatt; Falk Franz, Schulb.,
als Schulb. nach Krenzingen, Amt Bonndorf; Gallus Franz,
Schulb., als Unterl. nach Schuttern, Amt Lahr, Gama Wil-
helm, Schulb. in Vogelbach nach Kaltenbach, Amt Mühlheim,
Geiger Berta, Schulb., als Unterl. nach Ergingen, Gerhards
Gedwig, Hilfsl. an der Höh. Mädchenschule Offenburg, als
Unterl. nach Lörach, Gies Karl, Schulb. in Haltingen nach
Kirchen, Amt Lörach, Graf Lina, Schulb., als Unterl. nach
Worblingen, Amt Konstanz, Griesbaum Berta, Unterl. in
Pfullendorf, als Hilfsl. nach Wöhl, Amt Emmendingen, Gropf
Jakob, Hauptl. i. e. R. in Hundheim, als Schulb. nach Ods-
bach, Amt Oberkirch; Grefe Theodor, Schulb., als Hilfsl. nach
Vermatingen, Amt Überlingen, Gölze Wilhelm, Hilfsl. in
Wödingen, als Schulb. nach Rappena, Amt Eisingen, Hof-
mann Paul, Hilfsl. in Mittelschiffen, als Schulb. nach Hoch-
jetten, Amt Karlsruhe, Hirsch Hermann, Schulb. in Diet-
lingen, als Unterl. nach Dill-Weihenstein, Amt Pforzheim,
Hörnung Emil, Schulb., als Unterl. nach Mubau, Amt Buchen,
Huber Ernst, Unterl. in Rühlach, als Hilfsl. nach Tauber-
bischofsheim, Huber Sophie, Schulb., als Hilfsl. nach Stetten,
Amt Mersburg, Hle Joseph, Schulb., als Unterl. nach Nieder-
hof, Amt Sadingen; Klippstein Oskar, Hilfsl. in Rappell, als
Unterl. nach Rühlach, Amt Heidelberg, Kasper Luise, Schulb.,
als Unterl. nach Hagsfeld, Amt Karlsruhe, Kollenz Clara,
Schulb., als Unterl. nach Willaringen, Amt Sadingen;
Lanck Michael, Schulb., als Unterl. nach Dauchingen, Amt
Villingen, Leiber Oskar, Unterl. in Stettfeld, als Schulb. nach
Odenheim, Amt Bruchsal; Meyer Max, Schulb., als Hilfsl.
nach Pforzheim, Müller Ernst, Unterl. in Bihlertal, als
Schulb. nach Greftern, Amt Bihl; Nadermann Emil, Schulb.,
als Unterl. nach Hohenhausen, Amt Weinheim, Neuer Karl,
Schulb., als Hilfsl. nach Pforzheim, Nöe Gustav, Unterl. in
Niederhof, als Hilfsl. nach Akenbach, Amt Schönau; Napp
Gustav, Schulb., als Hilfsl. nach Oberdingen, Amt Sadingen,
Rothmund Jakob, Unterl. in Sandweier, als Schulb. nach
Hundheim, Amt Wertheim; Schlichter Gustav, Hilfsl. in
Büchenbronn, nach Welschneureut, Amt Karlsruhe, Schmitt
Georg, Unterl. in Worblingen, als Hilfsl. nach Hausen, Amt
Schopfheim, Schneider Joseph, Schulb. in Bamlach nach Birn-
dorf, Amt Waldshut, Schuhmacher Johannes, Schulb. in
Büschau, nach Dertingen, Amt Wertheim, Stadert Antonie,
Schulb., als Unterl. nach Pfullendorf, Sulzer Franz, Schulb.,
als Unterl. nach Freiburg; Trabold Karl, Schulb., als Hilfsl.
nach Ebenheim, Amt Wertheim, Thren Josephine, Schulb., als
Unterl. nach Zigenhausen, Amt Stodach; Usher Otto, Schulb.,
als Unterl. nach Mannheim; Sterling Ludwig, Schulb., als
Hilfsl. nach Reilingen, Amt Schwetzingen; Walz Otto, Schulb.,
als Unterl. nach Zell a. S. (nicht nach Mubau), Weber Luise,
Schulb., als Unterl. nach Salem, Amt Überlingen, Wolf
Philippine, Unterl. in Zigenhausen, nach Dittishausen, Amt
Neustadt; Zeh Ernst, Schulb., als Hilfsl. nach Pforzheim,

Zimmermann Johann, Unterl. in Birklingen, als Hilfsl.
nach Merzhausen, Amt Freiburg.

Zurückgenommen wurde:

die Versetzung des Hauptl. Rupert Egenberger in Trienz
nach Haueneberstein und die Versetzung des Unterl. Otto
Walter in Haueneberstein, als Schulb. nach Trienz.

3. Entsetzungen:

Giese Eugen, Unterl. in Salem, Frederike Elfriede, Unterl.
in Freiburg, Stehle Margarete, Unterl. in Dauchingen, Tril-
ling Richard, Unterl. in Hundheim, Banoli Karolina, Unterl.
in Oberachern.

4. Austritte aus dem Schuldienste:

Fischer Otto, Unterl. in Waltershofen, Gärte Berta, Unterl.
in Mannheim, Stehlin Mathilde, Unterl. in Ergingen, Wieg-
ler Hertha, Unterl. in Freiburg, Wurz Else, Unterl. an der
Höh. Mädchenschule Konstanz.

5. Zurufsetzungen:

Riemeth Ferdinand, Hauptl. in Waldhausen, Amt Donau-
eschingen, Risch Jakob, Hauptl. in Pforzheim.

6. Gestorben:

Schrempf Georg, Hauptl. in Emdingen

Karlsruhe, 16. November.

*** Groß- u. Landesbibliothek Karlsruhe.**

Zugangsauswahl Oktober 1912.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 7. Oktober 1912
(„Karlsruher Zeitung“ Nr. 275) wird eine Auswahl aus dem
seit her benützungsfertig gewordenen Zugang zur allgemeinen
Kenntnis gebracht.

Die auf Vaden bezügliche Literatur wird möglichst voll-
ständig gesammelt und deshalb hier nicht besonders ange-
führt.

Falkenberg, Gesch. der neueren Philosophie. 7.
Ausfl. Huber, Gemmisie der Willensfreiheit. Kirchner,
G. W. Leibniz, v. Sallwürk, Gaus, Welt und Schule.
2. Aufl. — Theol. Bibliothek: Thalhofer, kath. Ritur-
gik. 2. Aufl. Fraig, Modernismus. v. Hoensbroech,
14 Jahre Jesuit. Gijar, Luther. de Lagarde, Weis-
nachtsfest. Lea, Spanische Inquisition. Mohr, Das Dorf
in der Himmelszone. Berliner Religionsgespräch.
Alb. Stolz und Schwefern Ringseis, ein freunds-
chaftl. Federkrieg. — Voelke, Die Majestätsbeleidigung.
Emge, Züchtigungsrecht des Lehrers. Deberferl, Die
Leibrente. Karlowa, Strafgerichtsbarkeit über die Ein-
geborenen in den dtsch. Kolonien. Kellers, Der Mäd-
chenhandel. Sieglist, Recht der öffentl. Gewässer in Deu-
tsch. Siepermann, Der Zweifampf. — v. Gizzi,
Recht der Luftschiffahrt. Goormann, Bundesrat und
Bundesstag. Hasbach, Moderne Demokratie. Öffentl.
Recht der Gegenwart: 15. Marzani, Ungar. Verfassungs-

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 146 — Telephon 840 u. 900
Kapital Mk. 50000000.—
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Vermittlung und Unterbringung von Hypo-
thekengeldern unter günstigster Ver-
zinsung der hinterlegten Beträge bis
zum Anlage-Termin. D.128
Stahlkammer.

August Sauerwein
Erstes und ältestes.
Pelzwaren-Spezial-Geschäft
Karlsruhe i. B. (zwischen Hauptpost u. Kaiserdenkmal)
Kaiserstraße 170, Telephon 1528, empfiehlt in großer Auswahl
alle Neuheiten der Pelzmode von billiger bis
feinster Qualität — Große Auswahl in Pelz-
Jackets u. Pelz-Röcken für Herren — Anfer-
tigung von Pelz-Jackets für Damen,
sowie Pelz-Mäntel für Herren und Damen nach Maß in feinsten Ausführung
Pelzvorlagen und Decken
Anfertigung aller Sonderbestellungen Auswahlendungen auch nach auswärts te:rtivlllgst.

Bürgerliche Beamtspflege.
a. Streitige Gerichtsbarkeit.
N.334. Karlsruhe. Im Kon-
kursverfahren über das Ver-
mögen des Josef Krenl, Au-
tomaten- und Musikwerke
hier, Kapellenstraße 13, III,
ist Termin zur Prüfung der
nachträglich angemeldeten
Forderungen bestimmt auf
Freitag, 13. Dezember 1912,
vormittags 11 Uhr,
vor Gr. Amtsgericht Karls-
ruhe, Akademiestr. 2, 1. St.,
Zimmer Nr. 8.
Karlsruhe, 13. Nov. 1912.
Gerichtsschreiber Grob.
Amtsgerichts A. 4.

Harmoniums
Flügel u. Pianinos
von
Steinway & Sons
V. Berdux
Schiedmayer D.615
Hofberg
Fabrikate allerersten Ranges
empfehlen in grosser Auswahl
der Alleinvertreter für Karlsruhe
H. Maurer, Großh. Hoflieferant
Friedrichsplatz 5.

Der
Zeitungs-Verlag
Das Zeitungswesen
ist für jeden, der sich mit öffentl. Angelegenheiten beschäftigt, ein
Gegenstand der grössten Aufmerksamkeit. Wer sich über alle Fragen
dieses Gebietes genau unterrichten will, muß den „Zeitungs-Verlag“, das
Organ des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger, Magdeburg, lesen.
Probe-Nummern gibt die
Geschäftsstelle kostenlos ab

Nur 15
Pfennig in Briefmarken kostet
Dr. Stelzners Lehrbuch der
interessanten und leicht er-
lernbaren verbesserten Welt-
sprache Esperanto beim Es-
peranto-Verband, Leipzig,
Kregelstrasse 2. D.543

N.352. Offenburg. Aber das
Vermögen des Karl Tsch-
bein, Bäcker in Offenburg,
zurzeit unbekanntem Aufen-
halts, wurde heute am 12.
November 1912, nachmittags
5 Uhr, das Konkursverfahren
eröffnet.
Rechtsanwalt Brandstetter
in Offenburg wurde zum
Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis
zum 11. Dezember 1912 bei
dem Gerichte anzumelden.
Es wurde Termin anbe-
raunt vor dem diesseitigen
Gerichte zur Best. d. dtsch. dtsch.
über die Weibehaltung
des ernannten oder die
Wahl eines andern Ver-
walters, sowie über die
Vestellung eines Gläubiger-
auschusses und eintreten-
denfalls über die in § 132
der Konkursordnung bezeich-
neten Gegenstände auf
Freitag, 29. Novbr. 1912,
vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der ange-
meldeten Forderungen auf
Freitag, 20. Dezbr. 1912,
vormittags 11 Uhr.
Allen Personen, welche eine
zur Konkursmasse gehörige
Sache in Besitz haben oder z.
Konkursmasse etwas schuldig
sind, wird aufgegeben, nichts an
den Gemeindefuldner zu ver-
abfolgen oder zu leisten, auch
die Verpflichtung auferlegt,
von dem Besitze der Sache u.
von den Forderungen, für
welche sie aus der Sache ab-
geforderte Befriedigung in
Anspruch nehmen, dem Kon-
kursverwalter bis zum 25.
November 1912 Anzeige zu
machen.
Offenburg, 12. Nov. 1912.
Gerichtsschreiber
Großh. Amtsgerichts.
4

recht. Reich, Deutschlands Polit. Parteien. Seligmann, Stellung des Reichspräsidenten. Stegmüller, Erwerb der dtsch. Schutzgebiete. — Salz, Der Unternehmer unserer Zeit. Stier, Privatbeamtenbewegung und Privatbeamtenversicherung. Wirtschaft und Recht der Gegenwart, hg. von R. v. Wiehe. — Agenfeld, Blinden- und Blindenfürsorge. Drehm, Tierleben: IV. Lurche. Schweiß, Lehrbuch der Botanik. — Bleibtreu, Amerikanischer Bürgerkrieg. Erdmannsdorffer, Kl. histor. Schriften. Fabricius, Besançon-Bontarier. St. Jan. 1871. Ch. v. Meyer, Feldzug nach Rußland 1812. M. v. Saarbrücken-Epichem. — Uter, Feldzugmeister Benedek. Rohut, Friedrich d. Gr. Schmidt, Graf von Werder. Siebert u. Klinkich, 300 berühmte Deutsche. Jinger, Katharina von Hohenzollern. — Cook, Meiner Eroberung des Nordpols. Le Bourgeois u. Wahl, Durch das Rheintal. Bend, Naturgewalten im Hochgebirge. — Finkler, Homer. Friedrich II. Werte. In dtsch. Übersetzung. Rietschel, Weihnachten. Schade, Faust, vom Ursprung bis Goethe. Seiler, Entwicklung der dtsch. Kultur im Lichte des Lehntwortes. Tille, Geschichte der dtsch. Weihnacht. — Hendrich, Der Skiläufer. Kempfens, Rhein und Rheinschiffahrt. Benutzung der Bibliothek für die erwachsenen Landeseinwohner kostenlos. (Weiterabdruck erwünscht.)

Gottesdienste.

Sonntag, den 17. November.

Evangelische Stadtgemeinde.

Ernte- und Dankfest.

Stadtkirche, 10 Uhr Militärgottesdienst: Militäroberpa. Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühnwein. Kleine Kirche, 10 Uhr: Stadtpfarrer Brauß. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Hefsig. Schloßkirche, 10 Uhr: Hofvikar Brandl. Johanneskirche, 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hefsig. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Hefsig. Christuskirche, 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Köhler. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Köhler. Gemeindehaus der Weststadt, 10 Uhr: Stadtpfarrer Köhler. Lutherkirche, 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Brauß. Gartenstraße 22, 1/2 10 Uhr: Stadtpfarrer Hefsig. Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, 5 Uhr: Hofvikar Brandl. Städtisches Krankenhaus, 1/2 12 Uhr: Stadtpfarrer Köhler. Evang. Kapelle des Kadettenhauses, 10 Uhr Gottesdienst: Predigtamtstandort Noad. Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hilfsgeistlicher Sigler. — Abends 1/2 8 Uhr: Pfarrer Kap Karl Friedrich-Gebärdniskirche (Stadtteil Mühlburg), 1/2 10 Uhr Gottesdienst: Dekan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag, den 17. November.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Fuchs.

Wochengottesdienste.

Montag, den 18. November. Weiertheim, 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider. Mittwoch, den 20. November. Stephaniensstraße 22, 8 Uhr: Hofprediger Fischer. Donnerstag, den 21. November. Kleine Kirche, 5 Uhr: Stadtpfarrer Schneider. Lutherkirche, 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller. Johanneskirche, 8 Uhr: Stadtpfarrer Hefsig. Karl Friedrich-Gebärdniskirche (Stadtteil Mühlburg), 8 Uhr: Stadtpfarrer Hefsig.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 17. November.

St. Stephanskirche, 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Herz Jesu-Andacht. Die Hofloge ist von nächsten Sonntag an (17. November) wieder geöffnet. Die Gottesdienste an Werktagen 1/2 10 Uhr werden von jetzt an wieder in der St. Stephanskirche abgehalten. St. Bernhardskirche, 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr Herz Maria-Andacht. Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, 8 Uhr hl. Messe. Siebenbrunnkirche, 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 1/2 9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr Herz Maria-Bruderschaft mit Segen. St. Augustinuskirche, 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Predigt. St. Bonifatiuskirche, 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr Andacht zum guten Tod. St. Peter- und Paulskirche, 6 Uhr Frühmesse. — 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Herz Jesu-Andacht. Kathol. Kapelle des Kadettenhauses, 9.40 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Holzmann. St. Nikolauskirche (Mühlburg), 9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel), 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr Herz Maria-Bruderschaftsandacht.

St. Michaelskirche (Weiertheim), 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 1/2 9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 12 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 17. November.

Auferstehungskirche, 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

Englische Kirche.

Prändnerhaus, Kaiserplatz.

Sonntag, Gottesdienst 11 Uhr. H. C. 12 Uhr und 8 1/2 Uhr. Erst. Sonntag. Rev. E. H. Tottenham M. A., Karlstrasse 49 a.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: R. Rius Weinmann, Stadttagelöhner. — R. Dr. Alfred Meyer, Fabrikbesitzer. — R. Mich. Lamed, Intendantur-Kanzlist. — R. Wilh. Lautenschläger, Intendanturdiätar. — R. Ferdinand Raier, Versicherungsinspektor. — R. Waldemar Herrmann, Oberleutnant. — R. Ludwig Wörther, Telegraphenassistent. — R. Friedrich Nembert, Stadtgartenarbeiter. — R. Jakob Köhler, Pfistermeister. — R. Heinrich Hill, Weichenwärter. — R. Adolf v. Scholz, Hauptmann. — R. Ludwig Wilhelm Kräuß, Reisender. — R. Waldemar Suhr, Militärbau-Registrator. — R. Christ. Höger, Schlosser. — R. Jakob Grünh, Fuhrmann. — R. Jakob Ganz, Tagelöhner. Cheaufgebote. Franz Vogel von hier, Schlosser hier, mit Franziska Trauer von Lautenbach. — Friedrich Mecke von Auenheim, Metzger hier, mit Marie Mühl geb. Ferber von Gagenau. — August Klüchlin von hier, Mechaniker hier, mit Marie Wecker von Stupferich. — Friedrich Künstele hier, mit Frieda Wecker von Stupferich. — August Kradenberger von Bahnbüden. — Alfred Schmidt-Eberlein von Offenburg, Gerichtsassessor von Konstanz, mit Elisabeth Roder von hier. — Arthur Kos von hier, Chauffeur hier, mit Karoline Schindler von Badrechtsweiler. — Jos. Huber von Peterstal, Lokomotivbeizger hier, mit Karoline Sprauer von Greftern. — Emil Erdwein von Eggenstein, Magazinarbeiter in Eggenstein mit Elise Herwig von hier. — Johannes Metz von Stupferich, Fuhrmann hier, mit Eugenie Schmidt von Münster. — Wilhelm Ruf von Malterdingen, Uiteragent hier, mit Rosina Gröb von Tutschfelden. Eheschließungen. Otto Dieter von hier, Schreiner hier, mit Sophie Rahner von hier, Richard Schoeffel von Fürtchenwalde, Trompeter hier, mit Rosine Wurker von Stuttgart. — Rudolf Ganz von hier, Regierungsbaumeister in Mannheim, mit Elisabeth Kaiser von Bruchsal. Todesfälle. Adolf Richter, Feldhüter, ledig. — Friedrich, R. Giuseppe Venturi, Zementeur. — Albert, R. Gottlieb Köhler, Tagelöhner. — August Rössinger, Wirt, Witwer.

Bürgerliche Rechtsplege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

1353.21. Karlsruhe. Der Ingenieur S. Thoma in Wetzlar, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Lebor und Willy Samstag in Nürnberg, klagt gegen den Ingenieur Karl Breßschneider bei Firma Sichtig & Cie., Maschinenfabrik hier, zurzeit auf Reisen und ohne bekannten Aufenthalt, unter der Behauptung, daß der Beklagte aus Ringelau 65 M. und 1 M. 50 Pf. Mahnkosten schulde, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten unter Kostenfolge zur Zahlung von 65 M. nebst 4 Proz. Zinsen seit Klageaufstellung, sowie 1 M. 50 Pf. Mahnkosten.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Karlsruhe, Abteilung I auf Mittwoch, 15. Januar 1913, vormittags 9 Uhr, Akademiestr. Nr. 2, I. Stod, Zimmer Nr. 8 geladen. Karlsruhe, 13. Nov. 1912. Gerichtsschreiberei des Gr. Amtsgerichts A. I.

1350. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hermann Steinbart, Sägebesizers in Kappel, ist zur Abnahme der Schlussrechnung zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis u. zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die den Mitgliedern des Gläubiger-ausschusses für ihre Geschäftsführung zu gewährende Vergütung Schlusstermin bestimmt auf:

Mittwoch, 11. Dezbr. 1912, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Kaiserstraße Nr. 143, I. Stod, Zimmer Nr. 7. Freiburg, 12. Nov. 1912. Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts I.

1348. Bruchsal. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenfabrikanten Oskar Neuberger in Wimpfen wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und Vornahme der Schlussverteilung aufgehoben. Bruchsal, 11. Nov. 1912. Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Die Chancen erhöhen sich

Bekanntmachung

des

Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe

Gemäß Vorstandsbeschlusses werden auch aus dem diesjährigen Rechnungsjahr

Mk. 5000.—

auf sämtliche im Jahre 1912 für eingelöste Rabatt-Sparbücher ausgestellten

grauen Bescheinigungen Anfang Januar 1913 verteilt

und zwar:

1 Prämie mit Mark 500.—

1 Prämie mit **Mk. 200.—**, 1 Prämie mit **Mk. 100.—**, 4 Prämien à **Mk. 50.—**, 10 Prämien à **20.—** Mk., 50 Prämien à **10.—** Mk., 100 Prämien à **5.—** Mk., 800 Prämien à **2.—** Mk., 1200 Prämien à **1.—** Mk.

Man wolle darum im eigensten Interesse bei Einkäufen die Geschäfte unserer Mitglieder berücksichtigen,

Bar-Rabatt zurückweisen
und nur **Rabattmarken** des
Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe

annehmen.

Der Vorstand.

mit der Anzahl der erhalt. Gutscheine

1351. Mannheim. Über das Vermögen des Kolonialwarenhandlers Jakob Müller III in Sandhofen wurde heute vormittags 11 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter wird ernannt: Rechtsanwalt Dr. Bernheim in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 13. Dezember 1912 bei dem Gerichte anzumelden.

Zugleich wird zur Beschlusfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Befestigung eines Gläubigerausschusses u. eintretendenalles über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, 13. Dezbr. 1912, vormittags 11 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, 3. Januar 1913, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte Abt. 13, 2. Stod, Zimmer Nr. 111, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder a. Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. Dezember 1912 Anzeige zu machen.

Mannheim, 15. Nov. 1912. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Abt. 13.

Verchiedene Bekanntmachungen.

Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für einen Verbindungssteig zwischen den 3 Bahnhöfen auf dem Bahnhof Donaueschingen zu vergeben. Aufseifen 61000 kg, Stahlguß 300 kg. Bedingungen und Zeichnungen auf unserer Kanzlei zur Einsicht. Kein Versand nach auswärts. Angebote mit Aufschrift bis Donnerstag, den 5. Dezember, abends 5 Uhr, verschlossen und postfrei einzureichen. Zuschlagsfrist drei Wochen. 1/270.2

Billingen, 6. Nov. 1912. Großh. Bahnbauinspektion.

Bordighera Hotel Hesperia
Estklassiges deutsches Haus in schönem Garten. Mäßige Preise. Sommerhaus: Mathildenbad, Wimpfen. D.577

Luzern Hotel MINERVA im besten, ruhiger Lage, beim Bahnhof und See.
Erstklass. Komfort. Mäßige Preise. 150 Betten. Zim. v. Fr. 3 bis 6. Pension Fr. 9 bis 14. Zim. mit Bad u. Toilette. C.596

Den Badischen Behörden empfehlen sich:

Geiger'sche Fabrik G.m.b.H. Karlsruhe i.B.

Spezialfabrikation von Einrichtungs-Gegenständen für Kanalisation u. Abwasser-Kläranlagen



Alle Entwässerungs-Artikel

für Städte, Gemeinden, Schlachthöfe, Kasernen, Truppen-
— Uebungsplätze, Fabriken und sonstige Anstalten. —

Bewährte zuverlässige Konstruktionen. — Solide Ausführung.

Man verlange unser **Original-Fabrikat**, das im Betrieb stets das billigste ist.

Internat. Hygiene-Ausstellung Dresden 1911: „Großer Preis“.

Wasser- } Gewinnung } Versorgung

Schachtbrunnen — Rohrfilterbrunnen
Tiefbohrungen in jeder Weite
Quellerschliessungen, Quelfassungen
projektiert und baut als Spezialität

Wilhelm Reck, Karlsruhe i. B.
Technisches Bureau D.100 Fernsprecher 2271.

Dyckerhoff & Söhne in Mannheim

Portland-Cementfabrik Amöneburg bei Biebrich am Rhein

empfehlen ihr seit nahezu 50
Jahren bewährtes Fabrikat
unter Garantie für höchste
Festigkeit und unbedingte
Gleichmässigkeit und Zu-
verlässigkeit

Produktion jährlich über 2 Million Faß. — Niederlagen
an allen bedeutenderen Plätzen.

Münchener Asphaltwerk Kopp & Cie Mannheim

Eigene Bergwerke — Eigene Fabriken

Spezial-Unternehmung für Kunststrassenbau

Ausführung von geräuschklofen Pflaste-
rungen in:

Stampf-Asphalt — Stampf-Asphalt-
Platten — Fuß-Asphalt — Hart-
Asphalt — Australischem Hartholz —
Schwedischem u. deutschem Weichholz.

Fabrikation und Lieferung sämtlicher
Asphalt-Materialien, sowie Ausfüh-
rung aller einschlägigen Arbeiten.

Schlauchweberei KARL KRESS

gegr. 1872 Inh.: **Emil Kress, Lahr i. B.** gegr. 1872

Rohe u. gummierte Hanf- u. Flachsschläuche
in seit über 30 Jahren erprobter, gutbewährter Ausführung
Gummi- und Spiralsaug-Schläuche
Verschraubungen und Kupplungen, Ueber-
gangstücke aller Systeme
Hydranten-, Stand- und Strahlrohre
Schlauch- und Hydrantenwagen — Pech- und Wachsfackeln.

Rastatter Uniformfabrik Albert Hilbert, Hoflieferant.

Telephon 100 Rastatt Gegründet 1872
Lieferant staatl. und staatl. Behörden empfiehlt sich in
Uniformen und Ausrüstungsgegen-
ständen für Polizei, Feuerwehr,
Feld- und Waldhüter.
Grosses Lager in Uniformtuchen.

Gegen Rauchbelästigungen

und Nichtziehen der Kamina hat sich der konkurrenz-
lose, patentamtlich geschützte Kaminaufsatz
„Schwendilator“
aus Zementstein aufs beste bewährt.
Bei Sturm und Sonne nie versagend. D.206

Alleinige Fabrikanten:
Jos. Schwend & Cie., Straßburg i. El.
Telephon 4075

Glasdächer (Neue gesetzlich geschützte kittlose Systeme — projektiert und liefert einschließlich aller Anschlüsse und Verwahrungen.)

Komplett unter Garantie! D.104
D.R.G.M.

A. BEIERLE, Freiburg i. B.
Spezialabteilung für Glasdachbau.
Tel. 181 || Viele Tausende von Quadrat- || 250 Arbeiter
402 || metern ausgeführt || und Beamte

H. Rek

Ingenieur-Bureau und Eisenbetonbau-Unternehmung
Stuttgart **Karlsruhe** Ulm a. D.
Schlosstr. 88 Augartenstr. 6 Söflingerstrasse
Teleph. 5540 Teleph. 2479 Teleph. 962
Telephon 12 Neu-Ulm Friedensstr. 9

Projektierung und Ausführung von Beton- und Eisenbeton-Bauten

für Hoch- und Tiefbau
**Brücken, Wasserbehälter, Silos
Fabrikbauten, Lagerhäuser etc.**
Fundierungen:
Eisenbetonpfeiler, Gerammte Betonpfeiler, Eisenbetonplatten
Besteigbare Eisenbetonmaste
System Saxonia und Bavaria
Isolierdecken für Stallungen, Kesselhäuser
Brauereien, Papierfabriken
Erste Referenz. Prospekte, Pläne u. Vorschläge auf Ansuchen

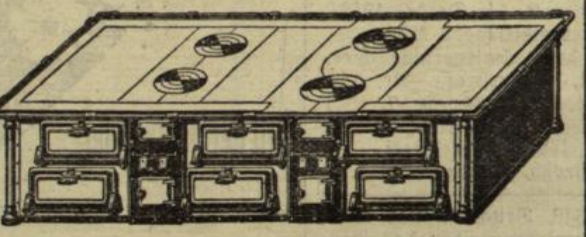
Moment-Badeeinrichtung

für Holz, Kohle od. Gas.
In 10 Minuten ein
warmes Bad.
Auch für Orte ohne
Wasserleitung. Mit Zink- od. porzellan-email. Wanne.
Komplette Einrichtungen von M 70.- an.
Tragbare Waschkessel mit Feuerung, Guss, Kupfer oder
verzinkt von Mark 25.- an.
Bad. Eisen- und Blechwarenfabrik, Sinsheim - Elsenz.
D.103 Ausführl. Prospekt gratis.

C. F. Müller, Hoflieferant LAHR

Uniform- und Zivil-Schneiderei
Ordens-Dekorationen — Militär-Effekten
Herren-Wäsche und Mode-Artikel
Gegründet 1901 — Goldene Medaille Berlin 1907

Erste Rastatter Herdfabrik Unkel, Wolff & Zwiffelhoffer Rastatt.



Herde für Anstaltsküchen,
Dampfkochanlagen, Spül-
apparate, Spülmaschinen.

Rhein., hydraul. gepresste Fußsteigplatten

gekuppt 300 x 300 x 45 mm
haben sich an allen Plätzen und unter den verschiedenartigsten klimatischen Verhältnissen
bestens bewährt

Hohe Bruchfestigkeit
Geringe Abnutzung

Hartgestein-
platten „**BLENDURIT**“
für Bahnsiegelbeläge, Unterführungen, Ueber-
fahrten, steile Gehwege und als Strapazier-
bodenbeläge.

Rheinische Asphalt- u. Zementplattenfabrik G.m.b.H. Karlsruhe, Rheinhafen
Teleph. 2849